

Leverkusen strauchelt: Effenberg warnt vor Überforderung im Titelkampf

Bayer Leverkusen kämpft in der Bundesliga mit Ausrutschern. Stefan Effenberg analysiert die Herausforderungen und Chancen des Teams.

Bayer Leverkusen hat sich im Bundesliga-Spiel gegen Holstein Kiel mit einem enttäuschenden 2:2-Unentschieden begnügen müssen, trotz einer frühen 2:0-Führung. Dies war das 100. Pflichtspiel für Trainer Xabi Alonso und der Club hat bislang nur drei von sechs Partien gewonnen. Die letzte Saison schien vielversprechend, doch die aktuelle Form lässt die Dominanz der vergangenen Spielzeit vermissen—lediglich in der Champions League kann Leverkusen mit zwei Siegen glänzen.

Experte Stefan Effenberg äußerte im „STAHLWERK Doppelpass“ Bedenken, dass das Team aufgrund des hohen Spielpensums schnell an seine Grenzen stoßen könnte, und dass häufige Aussetzer in der laufenden Saison vermieden werden müssen. Dennoch bleibt er optimistisch und sieht Leverkusen weiterhin als Titelanwärter. Tim Steidten, ehemaliger Sportkoordinator des Clubs, teilt Effenbergs Einschätzung und betont, dass die Mannschaft zusammengeblieben ist und genügend Hunger hat, um im Titelrennen mitzuspielen. Auch Steffen Freund sieht keine ernsthaften Probleme, vermutet jedoch, dass die Defensive stabiler werden muss. Weitere Informationen sind **bei www.sport1.de** nachzulesen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de